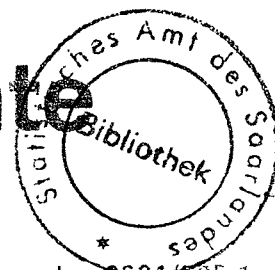


Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes



6600 Saarbrücken 1. Hardenbergstraße 3. Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

N 12 - hj. 1/82

Ausgegeben am 22. September 1982

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im Mai 1982

Seit der letzten Verdiensterhebung im November 1981 haben sich die Effektivverdienste der Vollgesellen in den erfaßten Gewerbezeigten des Saarhandwerkes mit gut 3 % im Stunden- und nicht ganz 2 % im Wochenlohn auf 14,34 DM bzw. 603 DM erhöht. Damit ergab sich gegenüber Mai 1981 eine Zunahmequote von rund 4 % bzw. 2 %.

Die deutlichsten Anhebungen in den vergangenen sechs Monaten gab es für das Kfz-Handwerk mit rund 5 % je Stunde und 6 % je Woche infolge einer tariflichen Aufbesserung. Darüber hinaus haben sich auch im Schlosserhandwerk die Stunden- und im Malerhandwerk die Wochenlöhne mit knapp 5 % überdurchschnittlich stark verbessert.

Die Wochenlöhne im Schreiner- und im Elektrohandwerk konnten dagegen infolge rückläufiger Arbeitszeiten aufgrund eines Rückganges der geleisteten Überstunden den absoluten Stand des letzten Berichtsmonats nicht halten.

Im Jahresverlauf ergab sich zum Teil ein ähnliches Entwicklungsbild. So zeigten sich die höchsten Steigerungsraten bei den Stunden- und Wochenlöhnen für die Kfz-Handwerker sowie für die Bäcker und Metzger, wohingegen die Schreiner und Elektriker leichte Einbußen beim Wochenverdienst hinnehmen mußten.

Für gut zwei Drittel der Vollgesellen in den erfaßten Handwerken traten in der Berichtszeit Dezember 1981 bis Mai 1982 tarifliche Lohnaufbesserungen in Kraft.

So sind ab 1. Januar 1982 die Eckstundenlöhne im Kfz-Handwerk um 4,3 % (= 0,44 DM), im Schreinerhandwerk um 4,2 % (= 0,52 DM), im Elektrohandwerk um 4,6 % (= 0,50 DM) sowie in der Sanitär- und Heizungstechnik um 4,5 % (= 0,51 DM) angehoben worden. Ab 1. Mai 1982 wurde der Ecklohn im Malerhandwerk um 4,2 % (= 0,52 DM) je Stunde erhöht.

In den meisten Fällen kamen die Tarifverbesserungen in den vorliegenden Effektivverdiensten nicht zum Ausdruck.

Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Vollgesellen im Handwerk des Saarlandes

Jahr	Monat	Geleistete	Bezahlte	Bruttoverdienst	
		Wochenstunden		je Stunde	je Woche
		Stunden		DM	
1972	Mai	37,8	44,1	7,12	314
	November	39,5	44,2	7,46	330
1973	Mai	39,6	44,2	7,81	345
	November	39,6	44,3	8,26	366
1974	Mai	39,0	43,4	8,76	380
	November	38,8	43,6	8,99	391
1975	Mai	34,7	43,1	9,36	404
	November	40,2	43,8	9,61	421
1976	Mai	39,3	42,9	10,06	431
	November	38,2	42,7	10,22	436
1977	Mai	38,2	42,6	10,67	455
	November	38,0	42,6	10,76	458
1978	Mai	35,0	42,4	11,16	473
	November	37,9	42,3	11,34	479
1979	Mai	37,2	42,4	11,75	498
	November ¹⁾	.	42,8	12,22	523
1980	Mai	.	42,8	12,87	551
	November	.	43,0	13,18	566
1981	Mai	.	42,9	13,78	591
	November	.	42,6	13,91	593
1982	Mai	.	42,0	14,34	603
	November	.			

1) Reform der Verdienstatistik. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Vorerhebungen ist dadurch teilweise beeinträchtigt.

Statistische Berichte mit * (Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

ERLÄUTERUNGEN

Die "Verdiensterhebung im Handwerk" ist eine Stichprobenerhebung in neun Handwerkszweigen, in denen die männlichen Arbeiter halbjährlich für die Monate Mai und November erfasst werden. Die repräsentativen Angaben werden durch Gewichtung auf Schätzwerte einer gleichartigen Totalerhebung hochgerechnet, so daß alle ausgewiesenen Werte einer solchen entsprechen.

Die Besetzungszahlen für die einzelnen Arbeitergruppen in der Tabelle "Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste. . ." sind Prozentsätze mit wechselnder Basis und zwar

ist die Zeile "ALLE ARBEITER" der Zusammenfassung aller Gewerbezüge die Basis für die entsprechenden Zeilen der einzelnen Bereiche, ergänzen sich die Angaben für die einzelnen Arbeitergruppen (Vollgesellen, Junggesellen, übrige Arbeiter) in jedem Gewerbezug zu 100 %.

Abweichungen ergeben sich durch Rundung.

Zur Darstellung der Verdienstsituation im Handwerk wird aus methodischen Gründen nur die Gruppe der Vollgesellen herangezogen, die mit über drei Viertel aller im Handwerk beschäftigten Arbeiter zahlenmäßig dominiert. Zudem unterliegt dieser Personenkreis, im Gegensatz zu den übrigen gewerblichen Arbeitnehmern, gleichmäßigeren lohnrechtlichen Bedingungen, was einer Analyse des Gesamtkomplexes sehr entgegenkommt.

DEFINITION DER ARBEITERGRUPPEN

Als "Arbeiter" gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind; ferner Empfänger von Renten mit gewerblicher Tätigkeit, sofern sie nicht aus diesem Grund verminderte Bezüge erhalten.

Zu den "Gesellen" gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, welche aufgrund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.

"Vollgesellen" sind Gesellen, die mindestens in die im Tarifvertrag für vollwertige Gesellen vorgesehene Lohnkategorie eingestuft sind, ferner hochqualifizierte Gesellen, Vorarbeiter und Meister im Stundenlohn.

"Junggesellen" sind Gesellen, deren Lohn aufgrund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringeren Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt, das sind

im Malerhandwerk die Gesellen im 1. Gesellenjahr,

im Schlosserhandwerk die Gesellen im 1. — 3. Gesellenjahr,

im Schreinerhandwerk die Gesellen im 1.-4. Gesellenjahr,

im Bäcker- und Fleischerhandwerk die Gesellen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr,

in den übrigen Handwerkszweigen die Gesellen im 1. und 2. Gesellenjahr.

Zu den "übrigen Arbeitern" gehören alle Arbeiter, die aufgrund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

ZEICHENERKLÄRUNG

— = nichts vorhanden

0 oder 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zu Darstellung gebracht wird

• = Angaben für weniger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht ausgewiesen, da sie nicht aussagefähig sind bzw. Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt

() = Angaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte. Diese Ergebnisse haben eine stark beschränkte Aussagekraft und sind deshalb nur mit Vorbehalt vergleichbar

DURCHSCHNITTliche WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER ARBEITER IM HANDWERK

Monat: Mai 1982

Gewerbezweig	Arbeitergruppe	Anteil der	Bezahlte	darunter	Bruttoverdienst	
		Arbeiter am	Wochenstunden	Mehrarbeitsstunden	je Stunde	je Woche
		Insgesamt ¹⁾				
		%	Stunden		DM	
Alle erfassten Gewerbezweige	Vollgesellen	79,1	42,0	2,2	14,34	603
	Junggesellen	13,4	41,3	1,6	11,42	472
	Übrige Arbeiter	7,5	43,3	3,7	11,92	516
	Alle Arbeiter	100,0	42,0	2,2	13,77	579
d a v o n :						
Kraftfahrzeugmechaniker	Vollgesellen	76,8	41,2	1,3	14,05	579
	Junggesellen	17,6	41,1	1,3	10,35	424
	Übrige Arbeiter	5,6	(41,3)	(1,2)	(11,20)	(462)
	Alle Arbeiter	13,0	41,2	1,3	13,24	545
Schlosser	Vollgesellen	78,4	43,8	3,9	15,12	662
	Junggesellen	11,0	42,1	2,5	11,82	498
	Übrige Arbeiter	10,6	44,5	4,8	11,19	498
	Alle Arbeiter	15,0	43,7	3,8	14,35	627
Tischler	Vollgesellen	74,7	40,4	1,4	14,51	586
	Junggesellen	19,1	41,3	2,1	12,04	497
	Übrige Arbeiter	6,1	(40,2)	(3,9)	(13,44)	(540)
	Alle Arbeiter	17,7	40,5	1,7	13,96	566
Bäcker	Vollgesellen	70,0	43,4	2,5	14,36	623
	Junggesellen	16,7	40,7	0,1	10,99	448
	Übrige Arbeiter	13,3	44,7	3,5	12,55	561
	Alle Arbeiter	10,9	43,1	2,3	13,58	585
Fleischer	Vollgesellen	79,2	42,5	1,5	14,11	599
	Junggesellen	(9,3)	(41,2)	(0,3)	(10,31)	(425)
	Übrige Arbeiter	11,5	44,5	4,8	9,16	408
	Alle Arbeiter	7,0	42,6	1,8	13,17	561
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	Vollgesellen	75,0	42,3	2,5	14,37	609
	Junggesellen	(12,1)	(42,3)	(2,5)	(12,26)	(519)
	Übrige Arbeiter	12,9	43,1	3,1	12,43	536
	Alle Arbeiter	6,5	42,4	2,6	13,86	588
Elektroinstallateure	Vollgesellen	96,0	41,1	1,9	13,51	555
	Junggesellen	2,9	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	1,2	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	8,1	41,0	1,8	13,40	549
Maler und Lackierer	Vollgesellen	88,8	42,3	2,1	14,24	602
	Junggesellen	5,9	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	5,3	47,5	4,3	13,27	630
	Alle Arbeiter	13,7	42,5	2,2	14,04	596
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Vollgesellen	76,0	41,9	2,8	14,23	597
	Junggesellen	21,6	(41,3)	(1,9)	(11,71)	(484)
	Übrige Arbeiter	2,5	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	8,1	41,5	2,6	13,65	567

1) Siehe Vorbemerkungen.

DURCHSCHNITTliche WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER ARBEITER IM HANDWERK

Im Mai und November 1981 und im Mai 1982

Gewerbe- zweig	Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst		
		Mai	Nov.	Mai	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.		
1981		1982		1981		1982		1981		1982		1981		1982		
Stunden		Stunden		DM		DM		Stunden		Stunden		%		%		